

**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF  
**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)  
**Band:** 23 (1981)  
**Heft:** 3: Motivation

**Artikel:** Meine Motivation mit "B" zusammenzuarbeiten und zusammenzusein  
**Autor:** Remagen, Christa  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-155993>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

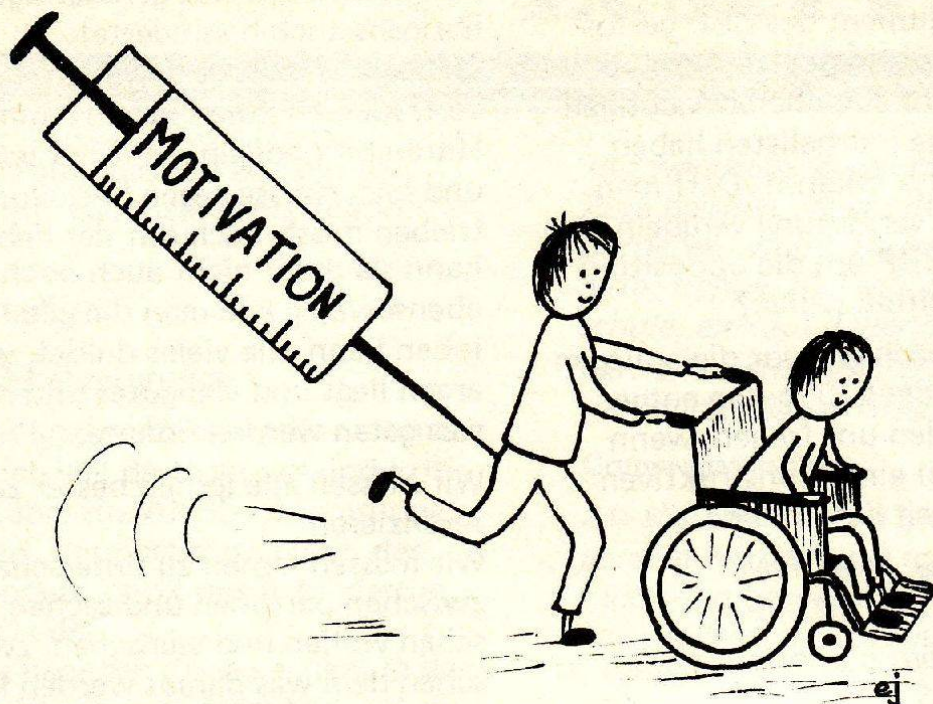
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**Zum thema: meine motivation mit „b,,  
zusammenzuarbeiten und zusammenzusein**

Wie ich dazu kam?

Ich machte 1959 mein examen als physiotherapeutin und arbeite seitdem fast ausschliesslich gemeinsam mit behinderten. Seit 1975 bin ich im WBZ — Reinach, davon die letzten 3 jahre als gruppenleiterin der kreativgruppe.

Warum ich dabei blieb?

Ich habe während all dieser jahre so viele positive menschliche begegnungen gehabt und viele gute freunde gefunden, das ermutigt mich, trotz immer neuer tiefschläge, gemeinsam den kampf gegen bevormundung und isolation weiterzuführen.

Was mir mühe macht:

1. Mangelnde solidarität unter den behinderten.
2. Von "b" praktizierte hierarchie — das sieht dann so aus  
P A R A P L E G I K E R  
P O L I O U N D A N D E R E L Ä H M U N G E N  
geburtsbehinderte
3. Wenn ich sehe, wie im eigenen haus "B" von "NB" nicht ernst genommen werden, und von oben nach unten macht ausgeübt wird, wo schwäche offensichtlich ist.

Meine behinderung:

Meine unfähigkeit, wenn es um probleme wie einsamkeit, sehnsucht nach einem partner, nach liebe und zärtlichkeit geht. Was hilft da mein zuhören oder für einen augenblick zärtlichkeit geben, am nächsten tag ist alles wieder beim alten. Ich gehe in meine familie und wieder bleibt jemand allein zurück.

Christa Remagen, Aumattstr. 70, 4153 Reinach